**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung 14. Januar 1941, 20 Uhr, Unionssaal Volkshaus**

Der Appell ergibt die Anwesenheit von 9 Kollegen,. 5 Kollegen sind entschuldigt.

Präsident Kollege Josef Flury eröffnet kurz nach 20 Uhr die Sitzung mit folgenden Traktanden:

1. Protokoll

2. Korrespondenzen und Mitteilungen

3. Büroaushilfe

4. Verschiedenes

1. Protokoll. Das Protokoll vom 28. Dezember 1940 wird verlesen und genehmigt.

2. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Das kantonale Gewerkschaftskartell hat die Sektionen zum Besuch eines Wochenend-Kurses nach Bern eingeladen. Kursthema: „Die Selbstbehauptung der Schweiz“. Auf Antrag des Kollegen Felser beschliesst der Vorstand, den Kurs in Biel ebenfalls durchzuführen, um so den Besuch einer grossen Zahl unserer Vertrauensleute zu ermöglichen. Die Veranstaltung soll sich auf einen Tag mit 2 Referaten über die militärische und geistige Selbstbehauptung beschränken. Das kantonale Gewerkschaftskartell soll entsprechend informiert werden. Weitere Informationen werden durch die Presse und auf dem Zirkularweg an die Sektionengelangen.

Vom Gotthard-Bund liegt eine Einladung vor zur Teilnahme an einer vom Gotthard-Bund veranstalteten öffentlichen Kundgebung am 21. Januar 1941 im Rathaussaal Bern. Gegenstand der Veranstaltung ist der Anbau-Plan Dr. Wahlen. Nach reiflicher Diskussion beschliesst der Vorstand mit 3 gegen 2 Stimmen und 3 Enthaltungen, von einer offiziellen Teilnahme des Gewerkschaftskartells abzusehen, da über Wesen und Ziele des Gotthard-Bundes noch reichlich Unklarheit herrscht.

Vom Lokomotivpersonal-Verband liegt eine Einladung zur Generalversammlung vor. Aus der beigelegten Traktandenliste ist ersichtlich, dass Stellung genommen werden soll zum Beitrag an die Gemeinderatswahlen in Biel.

Ein Schreiben der Partei vom 3. Januar teilt uns mit, dass die Kosten für die Gemeinderatswahlen rund 4‘000 Franken betragen. An die Sektionen soll ein Zirkular mit dem Ersuchen um entsprechende finanzielle Mithilfe gerichtet werden. Von einem Verteiler wird Abstand genommen. Die Auffassung herrscht vor, dass durch die Sektionen und das Gewerkschaftskartell 1‘500-2‘000 Franken aufgebracht werden sollen.

3. 3. Büro-Aushilfe.

Weil Herr Denzler auf 20. Januar eine Anstellung in der Waffenfabrik Bern antritt, haben wir uns neuerdings nach einer Aushilfe umzusehen. Kollege Emil Brändli liegt im Spital in Samedan. Seine Rückkehr ist unbestimmt. Der Vorstand beschliesst, mit der Aushilfe Herr Werner Rüefli zu betrauen. Herr Denzler verdankt das Zutrauen, das er genossen hat. Kollege Josef Flury dankt Herrn Denzler für die guten geleisteten Dienste.

4. Verschiedenes.

Kollege Baptiste Clerico macht einige Mitteilungen betreffend Kommissionswahlen.

Kollege Josef Flury ersucht die Vorstandskollegen, an der Parteiversammlung zu erscheinen, um den Einfluss des Gewerkschaftskartells bei den Kommissionswahlen geltend zu machen.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1941-01-14.docx